

Büttelborn, den 11. Januar 2011

GLB – Neujahrsessen 2011

Knapp 30 GLB-Mitglieder und Freunde trafen sich am vergangenen Freitag (7.1.) im Hessischen Hof, um beim traditionellen Neujahrsessen das alte Jahr Revue passieren zu lassen und natürlich auch die im März anstehende Kommunalwahl zu diskutieren.

Wie Fraktionsvorsitzender Frieder Engel in seiner Ansprache erwähnte, peilt die GLB einen deutlichen Stimmenzuwachs an. Er erinnerte an den Beginn der 80er Jahre, als man mit 25%, bedingt durch den Konflikt um den Bau der Startbahn West, schon einmal sehr stark vertreten war. Die Umfragewerte der Grünen und vor allem die gute Arbeit der kleinen GLB-Fraktion in der Gemeindevertretung gäben zu Optimismus Anlaß. Allerdings sei man in der jetzigen Legislaturperiode mit 5 Personen personell zu schwach aufgestellt um eigene Ideen besser umsetzen zu können, oder auch Unsinnigkeiten der absoluten Mehrheit verhindern zu können.

Erfreulich sei das gestiegene Spendenvolumen (ausschließlich von Privatpersonen) im Jahre 2010. Die GLB sei auf Beiträge und Spenden von Mitgliedern und Privatpersonen angewiesen, da Spenden von Institutionen und Firmen im Gegensatz zu anderen Parteien nicht zu erwarten seien.

Bürgerinnen und Bürger, die bei den letzten Kommunalwahlen zu Hause blieben, weil sie der Annahme waren, daß sich in Büttelborn sowieso nichts ändern lasse, sollen motiviert werden, zur Wahl zu gehen. Büttelborn sei reif für „gute Ideen“ und andere Mehrheiten.

Projekte wie die Kunstrasenplätze in Büttelborn und Worfelden, der Bolzplatz in Worfelden, „Stolpersteine“ oder aktuell der Neubau des Kindergartens im Neubaugebiet „grüner Weg“ seien auf Anträge der GLB hin beschlossen worden.

Mit einer buntgemischten Mannschaft aus jung und alt, erfahrenen und neuen Kandidaten sieht man sich für die neue Wahlperiode gut gerüstet. Das Team ist sehr motiviert.

Den Bürgern kann man keine tollen Projekte in Aussicht stellen, die nicht finanzierbar sind. Schließlich wird unsere Kommune als finanzschwach eingestuft und das ist sie auch. Nicht alles was Büttelborn lebenswert macht, muß gleich viel Geld kosten. Beispielsweise können gefährliche Verkehrssituationen wie der Kreuzungsbereich Kirchstraße/Mainzer Straße beseitigt werden. Aber es gilt auch Projekte anzustoßen, die der Kommune langfristig Geld sparen, wie z.B. Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Anwesen wie Kindergärten, oder auch dem Bauhof. Beschlüsse hierfür gibt es zwar auf Antrag der GLB, diese werden leider vom Verwaltungschef unter fadenscheinigen Gründen nicht oder unzureichend umgesetzt.

Mehrere Anwesende beklagten, daß nach der starken Frostperiode am Beginn des Winters der Zustand der Straßen noch weiter gelitten habe, nachdem noch nicht einmal alle Frostschäden des letzten Winters beseitigt worden seien.

Eine Bestätigung der absoluten Mehrheit hieße ganz klipp und klar: Weitermachen wie bisher. Das möchte die GLB unbedingt mit einem guten Wahlergebnis verhindern.